



Über glonz.com

glonz.com ist der Spezialist für E-Business-Integration.

In unseren E-Business- und Integrationsprojekten verbinden wir bestehende und neue Systeme, um Geschäftsabläufe zu optimieren oder neue Geschäftsmodelle zu realisieren. Dabei arbeiten wir uns intensiv in die Prozess- und Wertschöpfungsketten ein. Gemeinsam mit unseren Kunden verbinden wir in Projekten ERP-Systeme mit Internetshops, CRM-Lösungen mit Bonusprogrammen oder Wissen von Mitarbeitern mit internen Kommunikations- und Informationsportalen.

Mit einer hochmotivierten Mannschaft und einem transparenten Projektmanagement entwickeln wir Lösungen für Kunden wie Masterfoods, Höfer Vorsorgemanagement oder Manx Online Ltd.

Unsere Philosophie ist maßgeschneiderte Software zu entwickeln.

Wir sind genau die Richtigen, wenn Sie:

- ▶ Mehrere bestehende technische Systeme miteinander verbinden müssen
- ▶ Innovative Geschäftsmodelle realisieren wollen
- ▶ Individuelle eCommerce oder Content-Management-Lösungen suchen
- ▶ Bestehenden Lösungen mobil verfügbar machen wollen
- ▶ Exzellente JEE-Kompetenz suchen
- ▶ Datenbanken migrieren wollen
- ▶ Spezielle Unternehmenssoftware benötigen
- ▶ Online verkaufen wollen
- ▶ Praxiserprobte Technologieberatung suchen

Wir freuen uns, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Website als PDF downloaden

Softwareentwicklung

Unsere Kernkompetenz liegt in der Entwicklung strategischer Softwarelösungen und deren Integration in bestehende Softwarelandschaften. Gute Technik muss dabei nicht zwangsläufig lizenzkostenpflichtig, sondern kann offen und aufgrund praktischer Erfahrungen gewachsen sein. Für jede Anforderung gibt es verschiedene Frameworks oder Produkte. Die Entscheidung für OpenSource oder ein Lizenzprodukt liegt in der Ausrichtung des Auftraggebers und der zu realisierenden Lösung.

Aus diesen Erfahrungen heraus entwickeln wir Softwarearchitekturen, die auf der einen Seite die besten OpenSource Frameworks, Produkte und Methoden sowie auf der anderen Seite die Projektergebnisse in Form von Basismodulen nutzt. So schaffen wir einen Baukasten, aus dem wir jede vorstellbare E-Business-Anwendung realisieren können. Wir arbeiten nicht in einer starren Produkt-Architektur, sondern mit innovativen Entwicklungsmethoden, um schnell, maßgeschneidert und investitionssicher die gesteckten Ziele zu erreichen.

Konkret: Java Enterprise Edition (JEE)

Wir entwickeln in Java, dem weltweiten technischen Standard für geschäftskritische Software. JEE Frameworks sind in der Produkt- und OpenSource Welt zahlreich vorhanden und können nach belieben in Anwendungen integriert werden.

Mit diesem Modell können wir die wichtigsten Herausforderungen in der IT meistern:

- ▶ Integration
- ▶ Kompatibilität
- ▶ Einheitliches Programmiermodell
- ▶ Offener Schnittstellen Support (Web Services)
- ▶ Offene Standards

OpenSource

In der Definition des Wortes "OpenSource" auf Wikipedia wird deutlich, dass es sich hierbei vielmehr um eine Philosophie als um ein Lizenzmodell handelt. Die Idee ist einfach: Software sollte für alle Menschen frei zugänglich sein. Dieser Idee fühlen sich viele Entwickler weltweit verpflichtet. glonz.com nutzt OpenSource und beteiligt sich aktiv an OpenSource Projekten.

Dabei sind die philosophischen Beweggründe nur ein Aspekt. Wichtig ist auch, dass aufgrund der geringen oder nicht vorhandenen Lizenzkosten sich ein Softwarehaus wie glonz.com auf das Wesentliche konzentrieren kann – die Realisierung maßgeschneiderter Lösungen.

Spring

Das Java-Framework Spring ist die Alternative zum Enterprise Java Bean Modell (EJB). Spring ist agil und schlank und man schafft mit deutlich weniger Overhead zu herausragenden Ergebnissen zu kommen. Die Geschäftslogik in der glonz.com Architektur nutzt Spring als Basis.

Hibernate

Einer komplexen Anwendung liegt häufig ein komplexes Datenmodell zugrunde. Die Modellierung und die Nutzung der Daten geschieht in der Regel über die so genannte Persistenz-Schicht, einem Programmbestandteil, der zwischen der Datenbank und der Anwendung vermittelt. Um eine Persistenz-Schicht effizient zu realisieren, nutzen wir Hibernate, das mit Hilfe von Standard-XML das Datenmodell beschreibt und dadurch einfach wartbar und veränderbar macht.

Unix

Unsere Software arbeitet solide und robust. Ein Grund dafür ist das zugrunde liegende Betriebssystem des Servers. Wir setzen grundsätzlich auf Unix-Systeme. Dabei spielt es keine Rolle ob es sich um Linux, Mac OS X oder Solaris handelt. Unix bedeutet maximale Stabilität, Sicherheit und Performance und wird in seinen Ausprägungen weltweit am häufigsten für den Betrieb von E-Business-Servern eingesetzt. Unser Team besteht aus Solaris-Fachleuten, Linux-Spezialisten und Mac OS X Experten. Wir sorgen für funktionierende Betriebskonzepte und realisieren ausfallsichere Server-Systeme.

Infrastruktur

Unsere Projekte basieren häufig auf der Datenbank PostgreSQL, dem Servlet Container Tomcat und dem Webserver Apache. Diese drei Komponenten bilden die Grundlage unserer JEE Applikation und sind selbstverständlich OpenSource. Wir realisieren auch Projekte auf Basis von Websphere (IBM) und anderen Applikationsservern, wie JBoss oder BEA.

OpenSource Content Management auf Basis von JEE: „Riot“

Im Unterschied zu vielen anderen Content Management Systemen ist „Riot“ auch eine Integrationsplattform.

Es gibt heute eigentlich keinen Webauftritt mehr, in dem nicht ein bestehendes Warenwirtschaftssystem eingebunden werden muss, eine bestehenden Wissensdatenbank angezapft werden soll oder die Authentifizierung der Autoren und Redakteure nicht gegen einen Verzeichnisdienst geschehen muss.

Egal ob das Riot Content-Management-System mit einer relationalen Datenbank, mit einem LDAP-Server oder mit einem Web-Service kommuniziert. Die Kommunikation wird von speziell dafür zuständigen Adaptern abgewickelt, die einfach zu erweitern oder auszutauschen sind.

Alle Adapter werden nach dem Inversion-Of-Control-Pattern ins Riot integriert. Das bedeutet: Der Adapter ist nicht vom Riot abhängig, sondern Riot vom Adapter. Der Entwickler eines Adapters muss deshalb kein Riot-Experte sein. Er sollte lediglich ausreichendes Wissen über das anzubindende System mitbringen.

Gute Technologie ist unsichtbar.

Projektmanagement

Effizient Software zu entwickeln erfordert Kommunikation über den gesamten Projektzyklus und eine intensive Auseinandersetzung mit dem Markt, den Prozessen und der Zielgruppe des Kunden.

Als kleine, agile Firma haben wir nach Wegen gesucht, eine Projektmanagement-Methode zu finden, die den kontinuierlichen Prozess der Veränderung abbildet.

Die Lösung: Featurelisten

Dabei handelt es sich um standardisierte Dokumente, in denen mit gesundem Menschenverstand und ohne technischem Fachvokabular genau dokumentiert wird, welche Funktionen und Abläufe die Software haben wird. Jede einzelne Funktion (Feature) enthält neben der fachlichen Beschreibung, Informationen über den Aufwand und die Zuordnung innerhalb des Entwicklerteams. Aber auch die dazugehörigen Testprozeduren, die Dokumentation und der genaue Ablauf in dem die jeweilige Funktion genutzt wird, ist festgehalten.

Das Wichtigste ist: Die Featureliste atmet, sie kann zwischen den regelmäßigen Projektmeetings erweitert oder verändert werden. Es werden Features gestrichen, weil sie nicht mehr gebraucht werden oder es kommen neue Funktionen hinzu. Somit entspricht die Featureliste unserer Erfahrung, dass besonders im Verlauf von langen Projekten sich die Anforderungen an die Software ändern. Ein Feature wird, wenn es im Projektmeeting einmal besprochen und vom Kunden aktiv angenommen wurde, zu exakt dem Aufwand abgerechnet der veranschlagt wurde. Garantiert!

Das heißt der Kunde kann genau planen, wie aufwändig sein Softwareprojekt wird. Jederzeit sehen alle Beteiligten, wie weit das Projekt fortgeschritten ist, welche Features noch offen sind und welche getestet und abgenommen wurden. Die Listen sind nicht nur ein Kundendokument, sondern werden intern bei glonz.com als Arbeitsgrundlage für die Entwicklung genutzt: Das "Feature" ist die zentrale Einheit in der Firma.

Ein Koordinator: Projektmanager

In internen Projektmeetings bespricht und koordiniert der Projektmanager die Aufgaben auf Basis der Featureliste mit dem Entwicklerteam. In täglich stattfindenden Standup-Meetings (die im Stehen abgehalten werden), treffen sich die Teammitglieder und berichten den aktuellen Stand und gegebenenfalls von Problemen, die gelöst werden müssen (die Lösung selber wird hier nicht diskutiert).

Schließlich sind aber Methoden nur so gut, wie die Personen, die sie anwenden. Hier verfügt das Team von glonz.com über jahrelange Erfahrung und den Pragmatismus aus den Strukturen auszubrechen und das Problem zu lösen.

Arbeitsweise

Kontinuierliche Qualitätssicherung

Um bei Installation und Inbetriebnahme sofort eine reibungslos funktionierende Software zu erhalten, ist permanentes Testen während der gesamten Entwicklungszeit notwendig. Das gilt natürlich für Entwickler und Projektmanager aber natürlich auch für unsere Kunden.

Softwaretests lassen sich durch bestimmte Verfahren vereinfachen und sogar automatisieren: Ob „Test-driven Development“ oder „Akzeptanztest“, in der Qualitätssicherung der Lösungen nutzen wir alle hilfreichen Systeme und Methoden.

Wir haben aber auch gelernt: Nur der Test durch den Anwender, der wirklich weiß, was die Idee hinter der Software ist, kann deren Qualität sichern. Daher testen bei glonz.com die Projektmanager "ihre" Software selbst.

Kurze Release-Zyklen

Wenn ein Software-Projekt startet, möchte der Kunde am liebsten sofort Ergebnisse sehen. Das ist verständlich, denn nur so kann er abschätzen ob die Softwarefirma ihn richtig verstanden hat. Auch wir benötigen die Einschätzung des Kunden so schnell wie möglich, um die Software im Detail passend zu machen. Daher sind in unseren Softwareprojekten die Meilensteine (Releases) in kurze Abstände gegliedert, was die Kommunikation fördert. Der regelmäßige Austausch stellt sicher, dass alle Beteiligten sich richtig verstehen. In der Regel werden alle 4–6 Wochen neue Releases vorgestellt, die der Kunde live testen kann. Fehler und Änderungswünsche können dann in einem speziellen Reporting-System erfasst werden.

Pair Programming

Am Anfang fragt man sich: Kann es wirklich effizient sein, wenn zwei Entwickler vor einem Rechner sitzen und parallel, an einem System, an derselben Software entwickeln?

Ja, sehr sogar!

Sie sehen den Code, den sie schreiben simultan und tauschen sich aus und nach kürzester Zeit wird deutlich: Pair-Programming ist effizient. Das liegt am 4-Augen-Prinzip und daran, dass man intensiv kommuniziert und sich über die konkreten Anforderungen und optimalen Lösungswege austauscht. Pair-Programming ist nicht für jede Programmierfähigkeit sinnvoll, aber gerade bei schwierigen Anforderungen qualitätssteigernd.

Referenzen

Auszug aus der Kundenliste

Höfer Vorsorgemanagement, Manx Online Ltd., Institut für wirtschaftliche Ölheizung e.V., Allied Domecq Spirits & Wine Deutschland GmbH & Co. KG, Bremer Theater, Mobidata GmbH, Brau und Brunnen GmbH, Masterfoods GmbH, u.v.m.

Schwerpunkt Touristik

- ▶ Unified Booking Engine für einen Reiseveranstalter
- ▶ Traveltainmentintegration für einen Onlinevermittler
- ▶ Katalogerfassungstool für einen Onlinevermittler
- ▶ Blank Anbindung für einen Reiseveranstalter
- ▶ Kundenbindungssystem für einen Reiseveranstalter
- ▶ Buchungstrecken für einen Onlinevermittler
- ▶ Dynamic Packaging Lösung für einen Onlinevermittler
- ▶ Integration von Hitchhiker für einen Reisevermittler
- ▶ Einführung des Direktvertriebes für einen Reiseveranstalter
- ▶ Integration mehrerer CRS für einen Reiseveranstalter
- ▶ Lowcost-Portal für einen Onlinevermittler
- ▶ Technische Suchmaschinen-Optimierung für einen Onlinevermittler

Schwerpunkt interne Kommunikationsplattform

- ▶ Personaldatenportal für eine Unternehmensberatung
- ▶ Mitarbeiterportal für einen Markenartikler
- ▶ Intranetlösung für einen Getränkekonzern
- ▶ Knowledge Management System für F&E Abteilung eines Konzerns
- ▶ Intranet für einen Reiseveranstalter
- ▶ IT-Intranet für Automobilhersteller

Schwerpunkt B2B- und Onlineshops

- ▶ Onlineshop für einen Weinhandel
- ▶ B2B Shop für einen Sensorhersteller
- ▶ Merchandising Onlineshop für eine Brauerei

Content Management Lösungen

- ▶ Customer-Relationship-Management für eine Markenwebsite



- ▶ Unternehmenswebsite für einen Energieversorger
- ▶ Website für ein Theater
- ▶ Community für einen Markenartikler
- ▶ Markenwebsite für einen Markenartikler
- ▶ Vermarktungsportal für einen Verband
- ▶ Website und Shopsystem für einen Maschinenbauer
- ▶ Unternehmenswebsite für einen Sensorhersteller

JEE Softwareentwicklung

- ▶ Backend Integration für einen Reiseveranstalter
- ▶ Filial-, Online- und Backendsystem für einen Sportwettenanbieter
- ▶ Software-Architektur für einen Veranstalter